

Wechsel im Vorsitz des DAR

Auf der 46. Sitzung des Deutschen Akkreditierungsrates am 19.09.2007 wurde als neue Vorsitzende des DAR Frau Dr. Wloka, BAM, gewählt. Es wurde entschieden, zwei Stellvertreter im DAR vorzusehen, jeweils aus dem gesetzlich geregelten und dem gesetzlich nicht geregelten Bereich, um eine ausgewogene Vertretung auch in der Leitung des DAR zu gewährleisten. Als Stellvertreter wurden gewählt Herr Penning, Bundesnetzagentur, und Herr Böhshagen, Hauptausschuss TGA GmbH.

Da der bisherige DAR-Vorsitzende, Herr Dr. Mittmann, am 31.10.2007 aus Altersgründen ausscheidet, wurde beschlossen, dass der Wechsel in der Leitung des DAR ab dem 01.11.2007 in Kraft tritt.

Die 46. Sitzung des DAR wurde zum Anlass genommen, die Tätigkeit des Vorsitzenden des DAR Herrn Dr. Mittmann, dem er mehr als 16 Jahre vorstand, zu würdigen. Es wurde festgestellt, dass es seiner Arbeit mit zu verdanken ist, dass der DAR sich als eine Stelle des Informationsaustausches, der Harmonisierung zwischen den Akkreditierungsstellen und der Vergleichbarkeit von Ergebnissen zwischen Konformitätsbewertungsstellen entwickeln konnte. Er gehörte von Anfang an zu den weitblickenden Vorkämpfern aus der Industrie, dem Bundeswirtschaftsministerium und dem behördlichen Bereich, deren Engagement es zu verdanken war, dass der DAR am 14.03.1991 gegründet wurde.

Dank seiner großen Einsatzbereitschaft hat die fachliche Zusammenarbeit und der fachliche Austausch im DAR ein unangefochtenes Niveau erreicht und der DAR wurde in internationalen Gremien wie EA, ILAC und IAF nicht nur wahrgenommen und gehört, sondern auch anerkannt.

Es wurde gewürdigt, dass es ihm immer gelungen war, in der Vergangenheit in schwierigen Situationen Lösungen zu finden im Interesse der beteiligten Akkreditierungsstellen, der Wirtschaft und der zahlreichen akkreditierten Stellen in Deutschland.

Hervorgehoben wurde auch sein persönlicher Beitrag in den internationalen Gremien in Bezug auf die gegenseitige Anerkennung der Akkreditierung, die dazu geführt hat, dass die deutschen Akkreditierungsstellen und die Stellen, die in Deutschland akkreditiert sind, international anerkannt werden.

Dr. Mittmann hatte sich nie neuen Ideen verschlossen und arbeitete bis zuletzt aktiv mit an der Umgestaltung des deutschen Akkreditierungssystems.



Offizielle Verabschiedung von Herrn Dr. Mittmann durch Herrn Böhshagen

Ihm wurde für den bevorstehenden Ruhestand alles Gute, beste Gesundheit und Erfolg bei allen noch vor ihm stehenden Projekten gewünscht.

Die Wahl zum neuen DAR-Vorsitzenden und der Stellvertreter wurde auf der DAR-Sitzung geheim durchgeführt. Der Vorschlag, Frau Dr. Wloka für den DAR-Vorsitz zu benennen, wurde begründet mit hervorragenden Kenntnissen im Bereich der Normung und der Akkreditierung und genauen Kenntnissen aller Angelegenheiten des DAR. Als Mitarbeiter der BAM und Referatsleiter hat sie Weisungsbefugnis für die Mitarbeiter der DAR-Geschäftsstelle und auch Nähe zum Akkreditierungsbeirat und zum Bundesministerium für Wirtschaft, sodass eine effektive Arbeitsweise gewährleistet ist.

Der neuen Vorsitzenden und den beiden Stellvertretern wurde vom DAR alles Gute für die Zukunft gewünscht, und es wurde zum Ausdruck gebracht, dass die wesentlichen Aufgaben des DAR

- Koordinierung der Akkreditierungsstellen des DAR
- Datenbank der akkreditierten Stellen
- Überwachung der Nutzung der DAR-Urkunde und des DAR-Logos
- Festlegung von Regeln zur Sicherstellung der Erfüllung der Anforderungen des DAR an Akkreditierungsstellen
- Notwendige Informationen an die Akkreditierungsstellen, die akkreditierten Stellen und weitere Anfragende

im Interesse der akkreditierten Stellen weitergeführt werden, bis eine gesetzliche Lösung in Deutschland existiert.

BAM S.2—M. Wloka

In dieser
Ausgabe:

**Wechsel im
Vorsitz des DAR** 1

**Neues aus interna-
tionalen Organisa-
tionen** 2

**Informationen aus
dem DAR** 3

**Maßnahmenpaket
zur Überarbeitung
des
Neuen Konzepts** 4

Themen in dieser
Ausgabe:

- ♦ *Neuer Vorsitz im DAR gewählt*
- ♦ *Ergebnisse aus den Vollversammlungen bei IAF und ILAC*
- ♦ *Änderungen am Regelwerk des DAR*
- ♦ *IAF Cross Frontier Politik*
- ♦ *Was ist akkreditierbar?*
- ♦ *Vorschriften für Akkreditierung und Marktüberwachung*

Neues aus Internationalen Organisationen

IAF General Assembly und IAF Committee Meetings in Sydney vom 19.-31. Oktober 2007

Organisiert von IAF, fanden folgende Meetings im Rahmen der ILAC/IAF Konferenz in Sydney statt:

- IAF Technical Committee und Untergruppen
- IAF Communication and Marketing Committee
- IAF MLA MC
- IAF MLA Committee
- IAF General Assembly

Die Ergebnisse wurden auf der General Assembly am 27. und 29. Oktober 2007 sowie auf einem Open Forum dargestellt und diskutiert und sind in Resolutionen festgelegt.

Wichtigste Ergebnisse:

1. Folgende Akkreditierungsstellen haben nach erfolgreicher Evaluierung in EA und PAC die entsprechenden **IAF MLAs** unterzeichnet:
TURKAK (Türkei) für QMS, NABCB (Indien) und PAO (Philippinen) für UMS, SAC (Singapur), ANSI (USA), TAF (Taiwan) und KAS (Korea) für Produktzertifizierung.
2. Es wurde beschlossen, ein **MLA** für die Akkreditierung von **Personenzertifizierungsstellen** einzurichten auf der Grundlage der ISO/IEC 17011 und ISO/IEC 17024 als Rahmen-MLA, allerdings mit in IAF beschlossenen Zertifizierungsprogrammen für Personen als Unterbereiche des MLA. Nach Revision des IAF GD24 als verpflichtendes Dokument und dessen Bestätigung in IAF werden die Evaluierungen beginnen.
3. Künftig wird es eine Unterteilung in *Mandatory Documents* – verpflichtend für die MLA-Unterzeichner und deren akkreditierte Stellen – und *Information Documents* geben.
4. Im **Open Forum** wurde über eine mögliche Verbesserung der Glaubwürdigkeit von Zertifikaten und der Vergleichbarkeit von Ergebnissen der Konformitätsbewertung diskutiert. Positiv diskutiert und vorbereitet wurden die direkte Beteiligung der End-User und Vertreter von akkreditierten Stellen im MLA-Prozess.

Im **IAF Technical Committee** werden derzeit zahlreiche Projekte behandelt, z. B. Audit Duration, Definition on Key Activities in Cross Frontier Policy, Auditor Competence. Es wird dabei mit Sektoren zusammengearbeitet, z. B. mit GFSI (Global Food Safety Initiative), Food Safety, Aerospace, etc. Hier geht es derzeit eher um Erfahrungsaustausch und Information an die Sektoren über ISO/CASCO Normen und die Durchführung von Akkreditierungen.



6. IAF hatte im Jahre 2007 zwei **Industry Days** durchgeführt: im März in San Francisco, im Juni in Peking. Ein weiterer Industry Day wird im März 2008 in Madrid vorbereitet. Ziel: Untersuchung der Bedürfnisse der Industrie und des Marktes in den jeweiligen Regionen (USA, Asien, Europa) und Vorstellung der Akkreditierung als mögliche Maßnahme zur Förderung des Handels.
7. Folgende **Führungspositionen** wurden bestätigt bzw. besetzt: IAF Chair – Dr. Facklam (TGA/DAR) bis 2009, Vice Chair – Elva Nilsen (SCC/Kanada) bis 2008, Board Members – Girdhar Gyani (NABCB/Indien; Akkreditierungsstellen low and medium income economies) bis 2010, Lorenzo Thione (SINCERT/Italien; Akkreditierungsstellen high income economies) bis 2009, Günther Beer (BDI/Deutschland; Industrie) bis 2008, Pierre Salle (IAAR; Associate Members) bis 2008.

IAF/ILAC Joint General Assembly in Sydney am 28. Oktober 2007

Es gibt derzeit 8 gemeinsame Komitees oder Arbeitsgruppen, d.h. immer mehr Arbeiten werden gemeinsam durchgeführt.

Die wichtigsten Ergebnisse aus einigen dieser Gruppen:

1. **Joint Working Group on A-Series** (gemeinsame Evaluierungsprozeduren und Anforderungen an die Evaluierung von Regionen und Akkreditierungsstellen): die revidierten Papiere A1, A2 und A3 wurden in 2007 bestätigt.

Damit gibt es einheitliche Evaluierungsregeln in ILAC, IAF und allen regionalen MLAs (z. B. EA).

2. **Joint WG on Guidance ISO/IEC 17011** Auf der Grundlage zahlreicher Stellungnahmen aus ILAC und IAF wird dieser Leitfaden derzeit erarbeitet und den Mitgliedern Anfang 2008 zur Stellungnahme gegeben, d.h. es gibt noch kein bestätigtes Anleitungspapier zu ISO/IEC 17011.
3. **Joint IG (Inspection Group)** Entwicklung eines Dokuments für forensische Prozesse als gemeinsamer Leitfaden zur Nutzung von ISO/IEC 17020 und ISO/IEC 17024 in Vorbereitung.
4. **Joint Development Support Committee** Formulierung der speziellen Bedürfnisse der Entwicklungsländer und Weitergabe an die Joint General Assembly. Symposium für die Entwicklungsländer, das die Interaktionen zwischen den nationalen metrologischen Instituten und den Akkreditierungsstellen für Laboratorien, Inspektionsstellen und Zertifizierungsstellen speziell für Entwicklungsländer fördern soll. Unterstützung dieses Symposiums durch APMP (Asia-Pacific Metrology Programme) sowie die PTB (Physikalisch-Technische Bundesanstalt). Erfahrungsaustausch bei der Durchführung von Projekten in verschiedenen Entwicklungsländern zwecks Verbesserung der Basis der Konformitätsbewertungen. Erarbeitung eines Informationspapiers, um den Entwicklungsländern bei der Beteiligung an den MLAs zu helfen.

Fortsetzung S. 3

5. **Joint WG ILAC/IAF ISO** Gemeinsame Themen insbesondere im Zusammenhang mit der Normung. Behandlung des Themas „What is accreditable?“.
6. **Definition des MLA/MRA Scope, Delimitation of MLA/MRA Scopes** Diskussion zur Formulierung des Anwendungsbereichs eines MLA.
 1. Ebene: ISO/IEC 17011 - Einhaltung durch alle Akkreditierungsstellen
 2. Ebene: ISO/IEC 17025, ISO/IEC 17020, ISO/IEC 17024, ISO/IEC 17021 und weitere – Einhaltung durch die akkreditierten Stellen
Bezeichnung dieser beiden Ebenen als sog. Rahmen-MLAs: die Ergebnisse der unter diese Vereinbarung fallenden Konformitätsbewertungsstellen sind kompetent erstellt worden. Sie können aber nicht als völlig identisch bezeichnet werden.
 3. Ebene: Technische Normen – Nur wenn zusätzlich die technischen Normen, die von den akkreditierten Stellen verwendet werden, gleich sind, kann von identischen Ergebnissen gesprochen werden.
Derzeit werden weitere Diskussionen dieser drei Ebenen geführt. Die Ergebnisse sollen auf der nächsten gemeinsamen Veranstaltung vorgestellt werden.
7. **Zertifizierung gegenüber Akkreditierungsnormen** Verabschiedung einer Resolution zum Umgang mit Zertifizierungen nach Normen, die für die Akkreditierung vorgesehen sind. Wenn eine akkreditierte Zertifizierungsstelle, die von einem MLA-Mitglied akkreditiert ist, Zertifizierungen gegen Normen ausspricht, die Grundlage für die Akkreditierung sind (z.B. ISO/IEC 17025, ISO 15189), soll die Akkreditierungsstelle den Entzug der Akkreditierung für diese akkreditierte Stelle einleiten, um einer Verwirrung des Marktes vorzubeugen.
8. **ILAC/IAF Cooperation** Grundsatzpapier zur weiteren Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen vorbereitet, das auf der nächsten gemeinsamen General Assembly in Stockholm, Schweden, in 2008 abgestimmt werden soll.
2. Ein gemeinsames Dokument **BIPM/ILAC** wurde angenommen, künftig statt „Best Measurement Capability (BMC)“ Verwendung von „Calibration and Measurement Capability (CMC)“.
3. Ein **MoU zwischen ILAC und WADA** (World Anti Doping Agency) wurde vorgestellt und verteilt und soll verabschiedet und unterzeichnet werden.
4. **Marketing and Communications Committee (MMC)** Vorschlag, den 09. Juni als internationalen Tag der Akkreditierung zu begehen.
5. **ILAC Open Forum (29.10.2007)** Themen: „Impact of climate change on ILAC and its members“ sowie „Developing Country Needs“. Australien stellte sein Konzept zur Förderung energiesparender Produkte vor.

UKAS berichtete über Aktivitäten im Zusammenhang mit Emissionshandel „Verification of greenhouse gas emissions for the purpose of the UK's various emissions accounting and trading schemes“.

ILAC General Assembly in Sydney am 28. und 30. Oktober 2007

Wichtigste Ergebnisse:

1. ISO 15189:2007 – Übergangsphase für die Akkreditierung nach dieser überarbeiteten Norm endet am 30. April 2009

BAM S.2 – S. Stobbe

Informationen aus dem DAR

Änderungen am Regelwerk des DAR

Musterurkunde nach ISO/IEC 17021: Im DAR wurde eine DAR-Musterurkunde nach ISO/IEC 17021 bestätigt. Man war sich einig, nur Managementsysteme von Zertifizierungsstellen mit seriösem Hintergrund im DAR zu akkreditieren. Es wurde diskutiert, eine Liste von Managementsystemen, die mit DAR-Urkunde akkreditiert werden können, zu erstellen in Verbindung mit der Überarbeitung der Regeln zur Nutzung der DAR-Urkunde.

Bestätigung von DAR-Dokumenten: Der Leitfaden zur Anwendung des ISO/IEC Guide 65:1996 (DAR-6-EM-01) wurde revidiert und die deutsche Übersetzung der revidierten Fassung bestätigt und auf die DAR-Homepage gestellt.

Zurückziehung von Dokumenten: Die Dokumente DAR-5-EM-01 *Akkreditierung von Inspektionsstellen nach EN 45004*, DAR-5-EM-02 *EA-Leitfaden zur Anwendung der EN 45004* (Übersetzung von EA-5/01) und DAR-4-INF-02 *Angaben der Unsicherheit in der quantitativen Prüfung* wurden zurückgezogen, da deren Inhalte sich in anderen Dokumenten widerspiegeln.

Ergebnisse aus dem ATF

Urkundengestaltung bei der Akkreditierung von mehreren Standorten: Alle Standorte der akkreditierten Stelle, von der aus Schlüsseltätigkeiten ausgeführt werden, sollen auf der Akkreditierungsurkunde erscheinen.

DAR-Akkreditierungsstellen: Als Ergebnis der EA-Evaluierung hat sich der **DKD** umorganisiert und untersteht jetzt direkt dem BMWi, Referat VII A3. Der DKD ist jetzt eine Sonderstelle im BMWi. Die PTB, bei der der DKD angesiedelt ist, führt für den DKD nur noch Dienstleistungen nach Vereinbarung durch.

Die beiden Akkreditierungsstellen **TGA GmbH** und **DATEch GmbH** haben fusioniert. Die DATEch GmbH ist in die TGA GmbH integriert und wird als **DATEch in TGA GmbH** fungieren.

DAR-relevante Ergebnisse aus EA, ILAC und IAF

Das EA-Dokument EA-3/01 Akkreditierungszeichen: Verwendung durch akkreditierte Stellen, das derzeit im EA Publication

Committee in Diskussion ist, wird von mehreren EA-Mitgliedern intensiv kritisiert. Probleme entstehen, wenn das Akkreditierungssymbol auch auf Produkten und durch Firmen, die von akkreditierten Zertifizierungsstellen zertifiziert sind, benutzt wird. Die Diskussionen dazu werden weitergeführt.

IAF Cross Frontier Policy: Es wurde eine Datenbank in IAF aufgebaut mit den im Ausland akkreditierten Stellen aller IAF MLA-Unterzeichner sowie deren Akkreditierungspraxis erfasst in Bezug auf Einhaltung der Cross Frontier Policy.

Was ist akkreditierbar: Man konnte sich in ILAC und IAF noch nicht über eine allgemeine Definition darüber einigen, was akkreditierbar ist. ILAC und IAF schlagen eine Liste von Normen vor, für die man Akkreditierungen aussprechen kann und die in den Organisationen abgestimmt sind. Eine derartige Liste mit Normen und Dokumenten soll auf den nächsten General Assemblies bestätigt werden.

BAM S.2—S. Stobbe

Redaktion: Dr. M. Wloka
BAM-S.2,
DAR Deutscher
Akkreditierungsrat
c/o BAM
Unter den Eichen 87
12205 Berlin

Telefon: 030-8104 1942
Fax: 030-8104 1947
E-Mail: office@deutscher-
akkreditierungsrat.org
Redaktionsschluss:
30. November 2007
ISSN-1436-2074

Maßnahmenpaket zur Überarbeitung des Neuen Konzepts

Am 14. Februar 2007 legte die Europäische Kommission Vorschläge für eine *Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Vorschriften für die Akkreditierung und Marktüberwachung im Zusammenhang mit der Vermarktung von Produkten*

bzw.

einen *Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über einen gemeinsamen Rechtsrahmen für die Vermarktung von Produkten* vor.^{*)}

Die Vorschläge sind Teil eines Maßnahmenpakets, das zum Ziel hat, der bestehenden Infrastruktur für die Akkreditierung, die Kontrolle von Konformitätsbewertungsstellen und die Marktüberwachung zur Kontrolle von Produkten und Wirtschaftsakteuren einen einheitlichen Rahmen zu geben. Sie werden derzeit (Stand: 20. November 2007) im Europäischen Rat und Parlament verhandelt. Nach dem vorläufigen Zeitplan ist mit einem Inkrafttreten des Pakets ab Frühjahr 2008 zu rechnen.

Das Hauptziel der Vorschläge ist die Gewährleistung des freien Warenverkehrs. Als Ergebnis erwartet die Europäische Kommission eine Verringerung voneinander abweichender nationaler Maßnahmen für auf dem Markt befindlicher Produkte und eine Stärkung der Akzeptanz von bzw. das Vertrauen in Prüfberichte, Zertifizierungen oder Inspektionsbescheinigungen.

Die Vorschläge bestehen aus einer Verordnung zur Akkreditierung und Marktüberwachung sowie einem Beschluss, der den Aufbau künftiger Rechtsakte vorgibt.

Neben Regelungen zur Marktüberwachung enthält die Verordnung Regelungen zur Organisation der Akkreditierung auf nationaler und europäischer Ebene, unabhängig von den einzelnen Sektoren, in denen sie zum Einsatz kommt. So legt die Verordnung fest, dass jeder Mitgliedstaat bis zum 1. Januar 2010 eine nationale Akkreditierungsstelle einzurichten hat. Der Vorschlag legt Nachdruck darauf, dass die Akkreditierung ihrem Wesen nach eine staatliche Aufgabe ist und die Funktion einer letzten staatlichen Kontrollinstanz hat; er enthält außerdem den Regelungsrahmen für die Anerkennung der bestehenden Einrichtung Europäische Kooperation für Akkreditierung (EA), so dass das ordnungsgemäße Funktionieren einer strengen Beurteilung unter Gleichrangigen (peer evaluation) gewährleistet ist.

Der Beschluss gibt für künftige Rechtsvorschriften einen allgemeinen Rahmen und eine Anleitung vor, wie die einheitlichen Elemente in den einzelnen Sektoren einzusetzen sind, damit in künftigen Rechtsakten soviel Kohärenz wie politisch und technisch machbar gewährleistet ist. Hierzu enthält er harmonisierte Begriffsbestimmungen, einheitliche Verpflichtungen für die Wirtschaftsakteure, Kriterien für die Auswahl der Konformitätsbewertungsstellen, Kriterien für die nationalen notifizierenden Behörden und Vorschriften für das Notifizierungsverfahren. Er gibt auch die Regeln für die Auswahl der Konformitätsbewertungsverfahren vor und gibt an, welche harmonisierten Verfahren zur Verfügung stehen. Daneben enthält der Beschluss Regelungen zur CE-Kennzeichnung sowie zu Informations- und Marktüberwachungsverfahren.

Verordnung und Beschluss haben Anpassungen des nationalen Rechts zur Folge. Für Deutschland von hoher Bedeutung ist insoweit die Forderung der Verordnung nach einer Akkreditierungsstelle pro Mitgliedstaat. Dies stellt eine große Herausforderung dar. Sobald die Entwürfe eine politische Stabilität aufweisen, beginnt das federführende Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie mit den Vorbereitungen zur Durchführung der Europäischen Rechtsakte.

*) Die Texte sind auf der Webseite der Europäischen Kommission zu finden:
http://ec.europa.eu/enterprise/newapproach/review_en.htm

BAM S.2 – I. Ruthemeier

DIARY:

Nächste EA GA:

- 04. April 2008, Warschau (Extraordinary EA GA)
- 28.-29. Mai 2008, Tallinn
- 18.-19. November 2008, Portugal
- Frühjahr 2009, Luxemburg
- Herbst 2009, Belgien
- 2010 möglicherweise in Jordanien

Nächste EA MAC-Sitzungen:

- 02.-03. April 2008, Warschau
- 01.-02. Oktober 2008, Bukarest

Nächste ILAC/IAF GAs:

- 10.-22. Oktober 2008
Stockholm, Schweden



Wir wünschen allen unseren Lesern ein Frohes
Weihnachtsfest und ein friedliches Neues Jahr 2008.